

## **Vorlesung im WS 2011/12: Geschichte der evangelischen Theologie im 19. und 20. Jahrhundert**

Inhaltliche Schwerpunkte: Die Vorlesung beschäftigt sich mit grundlegenden Fragestellungen der evangelischen Theologie des 19. und 20. Jahrhunderts und wird ihre wichtigsten Entwicklungsstadien, Programme und Problemlösungen darstellen. Zunächst werden Schleiermacher und die wichtigsten theologischen Entwicklungen des 19. Jahrhunderts porträtiert. Sodann kommen mit Barth, Bultmann, Bonhoeffer und Tillich die „Klassiker“ des 20. Jahrhunderts und die bedeutendsten theologischen Entwürfe nach 1960 (Ebeling, Pannenberg, Jünger, Moltmann u.a.) zur Sprache.

Einführende Literatur: K. Barth, Die protestantische Theologie im 19. Jahrhundert; R. Gibellini, Handbuch der Theologie im 20. Jahrhundert; M. Kähler, Geschichte der protestantischen Dogmatik im 19. Jahrhundert, 1989; E. Lessing, Geschichte der deutschsprachigen evangelischen Theologie von A. Ritschl bis zur Gegenwart, Bd. 1–3, 2000–2009; P. Neuner / G. Wenz (Hg.), Theologen des 19. Jahrhunderts. Eine Einführung, 2002; Dies., Theologen des 20. Jahrhunderts. Eine Einführung, 2002; W. Pannenberg, Problemgeschichte der neueren evangelischen Theologie in Deutschland, 1997.

### *Themenübersicht*

#### 1. Das Interesse an der Theologiegeschichte

- 1.1 Theologie und Theologien
- 1.2 Zu den Motiven theologiegeschichtlicher Arbeit
- 1.3 Stoffauswahl und Aufbau der Vorlesung
- 1.4 Grundlegende Literatur

#### 2. Das theologische Programm Friedrich Schleiermachers

- 2.1 Zu Schleiermachers Lebensweg
- 2.2 Die Entdeckung der Eigenständigkeit der Religion
- 2.3 Dogmatik als religiöse Erfahrungswissenschaft
- 2.4 Schleiermachers wissenschaftstheoretisches Theologiekonzept

#### 3. Repräsentative Denkansätze in der protestantischen Dogmatik nach Schleiermacher

- 3.1 Orientierung an Hegel (Philipp Marheineke)
- 3.2 Rekurs auf die religiöse Erfahrung (August Tholuck, Johann Christian Konrad von Hofmann, Franz Hermann Reinhold von Frank)
- 3.3 Vermittlungstheologie (Richard Rothe)
- 3.4 Biblisch orientierte Dogmatik (Johann Tobias Beck, Martin Kähler)
- 3.5 Kirche und Konfessionalismus (Theodor Kliefoth, August Vilmar, Wilhelm Löhe)

#### 4. Albrecht Ritschl und seine Schule

4.1 Konturen der Theologie Ritschls

4.2 Wilhelm Herrmann: kantianisierende Glaubensdidaktik

4.3 Theologie unter dem Druck des Historismus (Adolf von Harnack, Ernst Troeltsch)

#### 5. Die theologische Neubesinnung nach dem Ersten Weltkrieg

5.1 Krisenphänomene

5.2 Das wiederentdeckte Wort der Bibel

5.3 Programmatische Anliegen der „Theologie des Wortes Gottes“

5.4 Warum „dialektische Theologie“?

#### 6. Karl Barth – Dogmatik als kritische Funktion der Kirche

6.1 Das Ende der „dialektischen Theologie“

6.2 Die Barmer Theologische Erklärung

6.3 Die „Kirchliche Dogmatik“

6.4 Von der Göttlichkeit Gottes zur Menschlichkeit Gottes

#### 7. Rudolf Bultmann – Glauben und Verstehen

7.1 Zum Ort der Theologie Rudolf Bultmanns

7.2 Das Verstehensproblem und die existentielle Interpretation

7.3 Das Entmythologisierungsprogramm

7.4 Zur Diskussion um Bultmanns existentielle Hermeneutik

7.5 Bultmann und die Hermeneutik des 20. Jahrhunderts

#### 8. Dietrich Bonhoeffer – Christus und die mündig gewordene Welt

8.1 Bonhoeffers Ringen um die Zuordnung von Christusbezug und Weltbezug des Glaubens

8.2 Von „Sanctorum communio“ zum Ethik-Fragment

8.3 Einsichten aus „Widerstand und Ergebung“

#### 9. Paul Tillich – das Projekt einer philosophischen Theologie

9.1 Theologisches Denken „auf der Grenze“

9.2 Zum Verhältnis von Theologie und Philosophie

9.3 Das System der Theologie

9.4 Die Rechtfertigung des Zweiflers

#### 10. Entwicklungen in der Theologie nach 1960

10.1 Theologischer Generationswechsel

10.2 Pluralisierung von Konzepten

10.3 Neue Themen und Programme

## 11. Führende Systematiker in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts

11.1 Gerhard Ebeling

11.2 Eberhard Jünger

11.3 Jürgen Moltmann

11.4 Wolfhart Pannenberg

## 12. Wo stehen wir heute?